



UniversitätsKlinikum Heidelberg

# NEWSLETTER

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der letzten Ausgabe haben wir Ihnen unsere therapeutischen Angebote an unserem Standort Bergheim vorgestellt, hier insbesondere auch die ambulanten und stationären Möglichkeiten bei Traumafolgestörungen (Newsletter 03). In dieser Ausgabe wird ergänzend die neue Spezialsprechstunde „Trauma und körperliche Erkrankung“ an unserem Standort im Neuenheimer Feld mit Schwerpunkt von körperlichen Erkrankungen bzw. Beschwerden nach psychischer Traumatisierung vorgestellt. Ergänzend dazu gibt es ein stationäres Angebot für Menschen mit körperlichen Erkrankungen, die sich in akuten psychischen Krisen befinden (u.a. Station AKM). Die Station AKM und die in ihr integrierte Tagesklinik bieten für entsprechende Patienten mit depressiven und Angsterkrankungen sowie Ess-Störungen und somatoformen Beschwerden eine individuelle Behandlungsmöglichkeit. Wichtig ist bei diesem Setting die Option unkompliziert zwischen tagesklinischer und vollstationärer Behandlung zu wechseln ohne dass sich dabei die eigene Bezugsgruppe ändert.

Zuletzt weisen wir noch einmal auf die neuen Möglichkeiten unserer Therapieambulanz am Heidelberger Institut für Psychotherapie hin.

Herzliche Grüße

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Herzog  
Ärztlicher Direktor



5. Mai 2014 |  
AUSGABE 04

## Inhalt / Themen

- > Stationäres Psychosomatisch-psychotherapeutisches Angebot Standort Bergheim
  - Station AKM mit dem neuem Körper-Krisen-Setting
- > Neues Internistisch – Psychosomatisches Angebot am Standort Neuenheim
  - Sprechstunde: Trauma u. körperliche Erkrankung
- > Aktuelle Projekte
- > ambulante Angebote
- > Veranstaltungen
- > Ankündigungen

## Bisherige Ausgaben

abrufbar unter:

[www.klinikum.uni-heidelberg.de/Aktuelles-Veranstaltungen.6442.0.html](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Aktuelles-Veranstaltungen.6442.0.html)

03 | 14 Februar 2014

- > Psychosomatisch-psychotherapeutisches Angebot Standort Bergheim
  - Trauma-Ambulanz Bergheim
  - Station Mitscherlich
- > APS-Studie

## Stationäre psychotherapeutische Angebote am Standort Bergheim

Augenblicklich sind in der Alten Krehl-Klinik, Bergheimer Str. die beiden psychotherapeutischen Stationen „AKM/Tagesklinik“ (s.u.) und „Mitscherlich“ (s. letzter Newsletter) untergebracht.

### Station AKM – Psychotherapiestation mit angeschlossener Tagesklinik

Auf der Station AKM werden Patienten mit chronifizierten *Angststörungen*, *depressiven Erkrankungen* sowie *psychischer Beeinträchtigung im Rahmen körperlicher Erkrankungen* behandelt. Für die Behandlung von *Ess-Störungen* und *somatoformen Erkrankungen* besteht ein spezielles Setting mit therapie-schulen-übergreifender Störungsorientierung. Die Tagesklinik bietet in diesem Rahmen die Möglichkeit des Verbleibens im gewohnten Umfeld und in der bestehenden sozialen Verantwortung (max. Entfernung zum Wohnort 1h Fahrweg). Überleitungen zwischen voll- und teilstationärer Behandlung (Step-up, Step-down Konzept) bei gleich bleibender Patientengruppe und konstantem Bezugsteam sind möglich. Es wird indikationsgeleitet Gruppen- und Einzelpsychotherapie angeboten, die einem psychodynamischen Konzept mit integrierten systemisch familientherapeutischen und verhaltenstherapeutischen Methoden folgt.

Neu entwickelt wurde ein spezielles **Körper-Krisen-Setting** mit einem flexiblen Behandlungskonzept eingehend auf den häufig krisenhaften Charakter eines körperlichen Störungsbildes. Ziel ist es nach Abschluss der somatischen Diagnostikphase einen ersten Zugang zu einem psychosomatischen Krankheitsmodell zu finden und Psychotherapie-Motivation zu erarbeiten, zunächst mit einer Behandlungsdauer von vier Wochen mit der Option des Überganges in das Psychotherapie-Setting. Oberärztlich wird die Station durch Herrn OA Dr. B. Hain geleitet. Die Zuweisung erfolgt über unsere psychosomatischen Ambulanzen Neuenheim und Bergheim (siehe rechts), welche wir Ihnen in den vorherigen Ausgaben vorgestellt haben.



Nähere Informationen:  
Oberarzt: Bernhard.Hain  
@med.uni-heidelberg.de  
Stationsleitung  
Angelika.Galm  
@med.uni-heidelberg.de



Nähere Informationen:  
Oberarzt: Rainer.Schaefer  
@med.uni-heidelberg.de  
Assistenzärztin:  
Susanne.Janke  
@med.uni-heidelberg.de



## Neue Sprechstunde: Trauma und körperliche Erkrankung

Die neue Spezial-Sprechstunde „Trauma und körperliche Erkrankung“ in der Med. Klinik **Neuenheim** ist ein ambulantes Angebot für Patienten, die neben körperlichen Erkrankungen bzw. Beschwerden auch an den **Folgen psychischer Traumatisierung** leiden. Die Traumafolgesymptomatik muss sich nicht im Vollbild einer PTSD niederschlagen; häufig zeigen sich **subsyndromale Störungsbilder** mit einzelnen Symptomclustern (Wiederleben, Vermeidung, Numbing, Hyperarousal, Dissoziation), Angst, Depression oder somatoformen Beschwerden. **Indikationen** sind:

- Somatische Erkrankung und komorbide Traumafolgesymptomatik
- Traumafolgebeschwerden in Folge körperlicher Traumatisierung (durch lebensbedrohliche Erkrankung bzw. deren Behandlung; durch Unfall oder Gewalt)
- Körperbeschwerden als Traumafolgesymptomatik

Die **Zuweisung** kann durch alle med. Disziplinen bei entsprechendem Verdacht nach weitgehendem Abschluss der Organdiagnostik und nach Einleitung der somatischen Behandlung erfolgen. Neben psychotraumatologischer Differenzialdiagnostik erfolgt Psychoedukation über Traumafolgesymptome, möglichst unter Einbeziehung der Angehörigen. Insbesondere bei Akuttraumatisierung werden neben einer Frühintervention Folgekontakte zum Verlaufsmo-nitoring angeboten. Die Behandlungsplanung berücksichtigt die Therapiephasen Stabilisierung, Exposition und Integration. Ggf. erfolgt eine Weichenstellung zur traumaorientierten Psychotherapie im ambulanten oder (teil-) stationären Setting, bspw. im **Stabilisierungssetting unserer Station Mitscherlich**. Neben der Vernetzung mit ambulanten Weiterbehandlern besteht eine enge Kooperation mit den anderen Ambulanzen unserer Abteilung (Allgemein-internistische Ambulanz, Reizdarm-Ambulanz, Rheuma-Schmerz-Ambulanz, Sozialdienst). Forschungsschwerpunkt sind dissoziative Phänomene. Oberärztlich wird die Sprechstunde durch Herrn OA Dr. med. Rainer Schäfer geleitet. Terminvereinbarung über Leitstelle Neuenheim (s. rechts).

## Wir sind für Sie da:

**Psychosomatische Notfälle außerhalb der Ambulanzzeiten**  
Tel.: 0151/16 75 94 23

### Psychosomatische Ambulanz Allgemein-internistische Ambulanz Neuenheim

Leitung: OA PD Dr. Hans-Christoph Friederich (Psychosom.Amb.)

OA Dr. med. Dipl. Psych. Michael Schwab (Allgem. Amb.)

Leitstelle: Katharina Pölz und Gabriele Knopf

Tel.: 06221/56-8774

Zeiten: Mo-Fr 8 bis 16 Uhr

### Psychosomatische Ambulanz Bergheim

Leitung: OA PD Dr. med. Christoph Nikendei

Leitstelle: Hanna Kern und Agnete Wolfart

Tel.: 06221/56-5888

Zeiten: Mo-Fr 8:30 bis 16 Uhr

### Therapieambulanz des Heidelberger Instituts für Psychotherapie - HIP

Koordination: Dr. med. Katharina Bednarz

Sekretariat: Marion Kuhlmann, Beatrix Spreier

Tel.: 06221/56-6676

Telefonzeiten: Mo 10-12, Di 11-13, Do 18-19 Uhr

### Trauma-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Günter Seidler  
Termine: über Leitstelle Ambulanz Bergheim

### RheumaSchmerz-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Eich  
Termine: über Leitstelle Ambulanz Neuenheim

### Psychoonkologische Ambulanz am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Leitung: Dr. Dipl.-Psych. Anette Brechtel

Leitstelle: Catherine Schneider

Tel.: 06221/56-4727

## Aktuelle Projekte

### Kompetenzzentrum

zur Prävention psychischer und psychosomatischer Störungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt

Mitarbeiter der fünf medizinischen Fakultäten Baden-Württembergs haben sich daher zusammengeschlossen, um ein Kompetenzzentrum Prävention psychischer und psychosomatischer Störungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt zu errichten. Kernstück des Kompetenzzentrums sind 11 Teilprojekte, zwei der Teilprojekte stellen wir vor:

**Älter werden im Beruf** - Heidelberg / Ulm in Kooperation mit Düsseldorf

Der Pflegeberuf ist mit hohen körperlichen und psychischen Belastungen assoziiert. Die geplante gesundheitspräventive Fortbildungsmaßnahme soll den Teilnehmern (Pflegekräfte >45 Jahre) einen Raum geben, konkrete Maßnahmen zu erlernen, um im Kontext der hohen körperlichen und psychischen Anforderungen des Pflegeberufs die eigene Gesundheit zu schützen. In einer Gruppenintervention soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, konkrete persönliche Projekte zu formulieren und umzusetzen.

**Prävention psychosozialer Belastungen bei Medizinstudierenden** - Heidelberg, Tübingen

Anhand einer Querschnittsuntersuchung von Medizinstudierenden des ersten Studiensemesters an den medizinischen Fakultäten Heidelberg & Tübingen, sollen (1) Belastungsfaktoren bei den Studierenden identifiziert werden und (2) die Wirksamkeit einer indizierten Interventionsmaßnahme überprüft werden. Des Weiteren soll bei Studierenden des Praktischen Jahres an der Heidelberger Fakultät untersucht werden, wie Burn-out und Stresserleben mit der Integration in das Stationsteam und dem Empathievermögen im Patientenkontakt in Zusammenhang steht.



Ansprechpartner für  
sämtliche Anfragen  
zum Kompetenzzentrum:  
Till.Johannes.Bugaj@med.uni-  
heidelberg.de

**07. Mai 2014, 14:00**

Alte Aula Universität Heidelberg

Diskussionsforum des Kompetenzzentrums unter der Schirmherrschaft Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst. 5 CME-Punkte

[www.kompetenzzentrum-praevention-bw.de](http://www.kompetenzzentrum-praevention-bw.de)

## Ambulante Angebote

„Zukunftssorgen besser bewältigen“  
Gruppenangebot der psychoonkologischen Ambulanz am NCT

Das Behandlungsangebot richtet sich an Menschen mit Krebserkrankungen. Thematisch wird es um Befürchtungen, Sorgen, Veränderungen durch die Erkrankung aber auch Entlastungsmöglichkeiten gehen. Die Gruppe findet 1xwöchentlich dienstags von 13:00-15:00 statt. Start ist am 07.05.2014. Bei Interesse, für weitere Informationen oder für ein Vorgespräch können sich Patienten an die Leitstelle der Psychoonkologischen Ambulanz am NCT wenden.

## Veranstaltungen

**09. Mai 2014, 19:00**

Alte Aula Universität Heidelberg, EMDRIA Tag 2014, Prof. Dr. Günter H. Seidler: Reparaturleistung oder Systemkritik: wem dienen Psychotraumatologie und Psychotherapie

**22. & 23. Mai 2014**

Final Congress of the LOGIN-Consortium  
Localized and Generalized Musculoskeletal Pain: Psychobiological Mechanisms and Implications for Treatment  
[www.login-verbund.de](http://www.login-verbund.de)

## Ankündigungen

**23.-25. Oktober 2014**

„Der kranke Mensch“ - 20. Jahrestagung der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft, Heidelberg

**15.-17. Dezember 2014**

„Niemand ist alleine krank – Psychoonkologie und Familie“ – 13. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO)



Heidelberger Institut  
für Psychotherapie

**Kurzfristig Psychotherapieplätze frei!**

Die Aufnahme einer ambulanten Therapie im Sinne der Richtlinienpsychotherapie ist an der Klinik meist ohne große Wartezeiten im Rahmen der Ambulanz des HIP möglich. Meist sind wir in der Lage, den Antragsprozess innerhalb von 2-3 Wochen zu beginnen. Alle Therapien erfolgen unter engmaschiger Supervision und Qualitätssicherung.

[www.hip-heidelberg.de](http://www.hip-heidelberg.de)

## Ausblick auf den nächsten Newsletter

- > Psychoonkologie
- nichtonkologisches Tumorboard
- Angebot für Kinder krebskranker Eltern
- > Aktuelle Projekte / Publikationen

## Impressum

Herausgeber  
Klinik für Allgemeine Innere Medizin  
und Psychosomatik  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Thibautstraße 2  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/56-5888

Redaktion

Dr. Petra Wagenlechner  
petra.wagenlechner@  
med.uni-heidelberg.de



Prof. Dr. Henning  
Schauenburg  
henning.schauenburg@  
med.uni-heidelberg.de

